

Anlage GP

Ident-Nr.:

Wird von der Behörde ausgefüllt.

Antragsteller

Name:

PLZ, Ort:

1. Vorhabensübersicht

1.1 Tätigkeitsbereich der operationellen Gruppe

Landwirtschaft

Forstwirtschaft

Gartenbau/Obstbau

Ernährungswirtschaft

1.2 Titel des innovativen Vorhabens (Kurzbezeichnung)

1.3 Thematische Einordnung - Mehrfachauswahl möglich

Neue/s/r	Entwicklung	Testung	Anwendung	Anpassung/Erprobung
Erzeugnis				
Verfahren				
Methode				
Prozess				
Technologie				

1.4 Geplante Projektlaufzeit

Beginn:

Ende:

Die Projektlaufzeit wird mit dem jeweiligen Aufruf festgelegt. Diese beschreibt den notwendigen Zeitraum zur tatsächlichen Durchführung des Fördervorhabens inklusive der Abgabe des letzten Auszahlungsantrages (entspricht beantragtem Durchführungszeitraum). Der Bewilligungszeitraum hingegen schließt die Zeit vom Antragsingang bis zum Beginn des beantragten Durchführungszeitraumes mit ein.

2. Problembeschreibung

3. Zielformulierung

4. Arbeitsplan

4.1 Methodenbeschreibung

4.2 Geplanter Arbeits- und Lösungsweg

4.3 Arbeitsbeiträge der einzelnen Mitglieder der operationellen Gruppe
Bitte konkret für jedes Mitglied aufführen.

4.4 Beschreibung der Zusammenarbeit innerhalb der operationellen Gruppe sowie der Verfahren zur Sicherstellung der Transparenz ihrer Tätigkeit und ihrer Entscheidungsfindung sowie zur Vermeidung von Interessenkonflikten unter Berücksichtigung des interaktiven Innovationsmodells gem. Artikel 127 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2021/2115 (GAP-Strategieplanverordnung)

4.5 Tabellarischer Zeit- und Arbeitsplan mit definierten Meilensteinen (chronologisch und konkret für jedes Mitglied)

Hinweis: Bitte den geplanten Arbeits- und Lösungsweg als logische Abfolge einzelner Arbeitsschritte bis zur Zielerreichung darstellen. Dabei sind überprüfbare Meilensteine (Zwischenergebnisse) festzulegen, die später eine Kontrolle der planmäßigen Projektbearbeitung ermöglichen. Die abrechnungsbaren Meilensteine sind besonders hervorzuheben.

5. Erwartete Ergebnisse

6. Verwertungsplan

6.1 Nutzung der erwarteten Ergebnisse in der Praxis

6.2 Konzept zur Verbreitung der Projektergebnisse

7. Beitrag des Projektes

7.1 ... zu gemeinwohlorientierten spezifischen Zielen 4, 5, 6, 8 und 9 gem. Art. 6 Abs. 1 und 2 der GAP-Strategieplanverordnung der EU

Spezifisches Ziel	Ja	Nein	Begründung
Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel, auch durch Verringerung der Treibhausgasemissionen und Verbesserung der Kohlenstoffbindung sowie Förderung nachhaltiger Energie			
Förderung der nachhaltigen Entwicklung und der effizienten Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen wie Wasser, Böden und Luft, auch durch Verringerung der Abhängigkeit von Chemikalien			
Beitrag zur Eindämmung und Umkehrung des Verlusts an biologischer Vielfalt, Verbesserung von Ökosystemleistungen und Erhaltung von Lebensräumen und Landschaften			
Förderung von Beschäftigung, Wachstum, der Gleichstellung der Geschlechter, einschließlich der Beteiligung von Frauen an der Landwirtschaft, sozialer Inklusion sowie der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten, einschließlich kreislauforientierter Bioökonomie und nachhaltiger Forstwirtschaft			
Verbesserung der Art und Weise, wie die Landwirtschaft in der Union gesellschaftlichen Erwartungen in den Bereichen Ernährung und Gesundheit, einschließlich in Bezug auf hochwertige, sichere und nahrhafte Lebensmittel, die auf nachhaltige Weise erzeugt werden, sowie in Bezug auf die Reduzierung von Lebensmittelabfällen, die Verbesserung des Tierwohls und die Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen gerecht wird.			

7.2 ... zu den übrigen spezifischen Zielen gem. Art. 6 Absatz 1 und 2 der GAP-Strategieplanverordnung der EU

Spezifisches Ziel	Ja	Nein	Begründung
Förderung tragfähiger landwirtschaftlicher Einkommen sowie der Widerstandsfähigkeit des Agrarsektors in der ganzen Union zur Verbesserung der langfristigen Ernährungssicherheit und der landwirtschaftlichen Vielfalt sowie Absicherung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit der landwirtschaftlichen Erzeugung in der Union			
die sowohl kurz- als auch langfristige Verstärkung der Ausrichtung auf den Markt und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe, auch durch einen stärkeren Schwerpunkt auf Forschung, Technologie und Digitalisierung			

Verbesserung der Position der Landwirte in der Wertschöpfungskette		
Steigerung und Aufrechterhaltung der Attraktivität für Junglandwirte und neue Landwirte und Erleichterung der nachhaltigen Unternehmensentwicklung in ländlichen Gebieten		
Querschnittsziel: Modernisierung landwirtschaftlicher und ländlicher Gebiete durch die Förderung und Weitergabe von Wissen, Innovation und Digitalisierung und deren Verbreitung unter den Landwirten durch einen verbesserten Zugang zu Forschung, Innovation, Wissensaustausch und Qualifikation		

7.3 ... zu den Zielen der EIP gem. Artikel 127 Abs. 2 a) bis d) der GAP Strategieplanverordnung der EU

	Ja	Nein	Begründung
Schaffung eines Mehrwerts durch bessere Verbindung der Forschung mit landwirtschaftlichen Bewirtschaftungsverfahren und Förderung eines umfassenderen Einsatzes der verfügbaren Innovationsmaßnahmen			
Vernetzung von Innovationsakteuren und -projekten			
Förderung der schnelleren und breiteren Umsetzung innovativer Lösungen in die Praxis, einschließlich des Austauschs zwischen den Landwirten			
Unterrichtung der wissenschaftlichen Gemeinschaft über den Forschungsbedarf in der landwirtschaftlichen Praxis			